

Management bei Pflegebedürftigkeit und Behinderung						
Kennnummer	Workload 180 Std.	Credits/LP 6	Studiensemester 3	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Sprache	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	a) Case- und Caremanagement		a) Deutsch	a) 22,5 Std.	a) 67,5 Std.	a) 50
	b) Case- und Caremanagement Seminar		b) Deutsch	b) 22,5 Std.	b) 67,5 Std.	b) 50
2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden ...</p> <p>Wissen (1) ... Case-, Care- und Pflegmanagement definieren. ... die konzeptionellen Grundlagen und Zielsetzungen familienorientierter und institutioneller Pflege wiedergeben.</p> <p>Verständnis (2) ... organisatorische und gesundheitssystemrelevante Grundlagen ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung behinderter Menschen erklären. ... die Bedeutung kultureller Aspekte bei der Pflege einschätzen und ... können diese bei pflegerischen Interventionen berücksichtigen.</p> <p>Anwendung (3) ... verschiedene pflegerische Organisationssysteme unterscheiden und ihre Anwendung im jeweiligen Setting beurteilen. ... gemeinde- und populationsbezogene (pflegerische) Perspektiven differenzieren. ... anhand praktischer Beispiele zur Betreuung von Menschen mit verschiedenen Gesundheitseinschränkungen Szenarien für die pflegerische Versorgung entwerfen und veranschaulichen.</p> <p>Analyse (4) ... die Bedeutung familiärer Hilfesysteme einschätzen und die Rolle von Angehörige und Bezugspersonen reflektieren. ... durch methodische und soziale Kompetenzen Veränderungen in bestehenden Einrichtungen debattieren.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <p>a) <u>Einführung</u> in Management bei Pflegebedürftigkeit und Behinderung</p> <p>Managementformen und Organisationsmodelle der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische Entwicklung und Relevanz für die Gegenwart - Analyse und Bewertung verschiedener Organisationsprinzipien der Pflege (u.a. Funktions-, Bereichs-, Gruppen-, Progressiv- und Prozesspflege) - Ansätze und Konzepte (spezialisierter) ambulanter und stationärer pflegerischer Versorgungsangebote 					

	<ul style="list-style-type: none"> - Management pflegerischer Bedarfe sowie Bedarfe bei Behinderung und Leistungen im Kontext zu den Rechtsbereichen der Versorgung (SGB) - Pflegerische Leistungsmessung - Verfahren und Instrumentarien <p>Case- und Caremanagementformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bedarfsgerechte und individuell zugeschnittene Hilfeleistung - Modelle vernetzter Versorgung in verschiedenen Settings - Bedeutung familiärer Hilfesysteme und soziale Unterstützung <p>Professionelles Handeln in der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung des pflegerischen Handelns und damit der Organisation der Pflege und Betreuung - Kulturspezifische Betreuung - Ausdifferenzierung der Pflege- und Sozialberufe in Tätigkeits- und Prozessorientierung <p>b) - Exemplarische Analyse von Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen durch selbstorganisierte Exkursion und Ausarbeitung mit Referat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Szenarien zu Fallbeispielen
4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Vorlesung b) Seminar
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Inhaltlich: Module 1.1; 2.1</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> b) Prüfungsleistung 1sbR (Referat) (2 LP) <p>Modulprüfung Management bei Pflegebedürftigkeit und Behinderung 1K (Klausur) (4 LP)</p>
7	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Angewandte Gesundheitswissenschaften B.Sc. (AGW)</p>
8	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Peter Koenig (Modulverantwortliche/r)</p>

9

Literatur

- a) Achenbach, Gabriele (2007): Family Health Nurse - ein neues Berufsbild in der professionellen Pflege und gemeindeorientierten Gesundheitsversorgung. 1. Aufl.: Grin Verlag.
- Baur, Waltraud; Best, Dieter; Bohrke-Petrovic, Siglinde; Ewers, Michael; Frommelt, Mona; Holtzwardt, Ralf et al. (2011): Case Management in der Entwicklung: Stand und Perspektiven in der Praxis (Case Management in der Praxis). 2., überarbeitete Auflage 2011. Hg. v. Rainer Wendt: medhochzwei Verlag.
- Brinkmann, Volker (Hg.) (2009): Case Management: Organisationsentwicklung und Change Management in Gesundheits- und Sozialunternehmen. 2., akt. u. überarb. Aufl. 2010: Gabler Verlag.
- Ewers, Michael (Hg.) (2005): Case Management in Theorie und Praxis. 2. Aufl. Bern: Huber.
- Ewers, Michael: Case Management. Anglo-amerikanische Konzepte und ihre Anwendbarkeit im Rahmen der bundesdeutschen Krankenversorgung. Discussion Paper P96_208. Berlin : Wissenschaftszentrum, Berlin 1996. URL: <http://bibliothek.wz-berlin.de/pdf/1996/p96-208.pdf>
- Fix, Elisabeth (Hg.) (2009): Das Menschenrecht auf gute Pflege: Selbstbestimmung und Teilhabe verwirklichen: Lambertus-Verlag.
- Friedemann, Marie-Luise; Köhlen, Christina (2010): Familien- und umweltbezogene Pflege. 3. Aufl. Bern: Huber.
- Halek, Margareta; Bartholomeyczik, Sabine (2006): Verstehen und handeln. Forschungsergebnisse zur Pflege von Menschen mit Demenz und herausforderndem Verhalten. Hannover: Schlütersche.
- Knipping, Cornelia (2008): Lehrbuch Palliative Care. 1. Nachdr. der 2., durchges. u. korr. A. Bern: Huber.
- Kojer, Marina (Hg.) (2009): Alt, krank und verwirrt: Einführung in die Praxis der Palliativen Geriatrie. 3. Aufl.: Lambertus-Verlag.
- Lauber, Annette; Schmalstieg, Petra (2012): Verstehen & Pflegen, Bd.3. Pflegerische Interventionen. 3. Aufl. Stuttgart: Thieme.
- Planer, Katarina (2010): Haus- und Wohngemeinschaften. Neue Pflegekonzepte für innovative Versorgungsformen. 1. Aufl. Bern: Huber.
- Schiemann, Doris (2009): Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden. [Entwicklung, Konsentierung, Implementierung]. Osnabrück.
- Schiemann, Doris (2010): Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege. Entwicklung, Konsentierung, Implementierung. Osnabrück: Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege.
- Wendt, Wolf Rainer (2010): Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen: Eine Einführung. aktualisierte Auflage (REV): Lambertus-Verlag.